



Intelligente Kühlgeräte im Praxistest 500 Haushalte werden mit innovativer Technik ausgestattet

Oldenburg, Wangen, München, 24. März 2011. Ein Kühlschrank, der mitdenkt, klingt nach Science Fiction? Muss aber nicht sein. Das beweisen jetzt der norddeutsche Energiedienstleister EWE, der Hausgerätehersteller BSH Bosch und Siemens Hausgeräte, Diehl Controls, Hersteller von Steuerungs- und Regelsystemen und das Ingenieurbüro MSR-Office. Die Unternehmen haben sich zusammengeschlossen und testen in 500 deutschen Haushalten die Anbindung von intelligenten Kühlgeräten an ein intelligentes Stromnetz der Zukunft (Smart Grid).

Wenn der Wind weht und sich die Windräder drehen, fließt Strom ins Netz. Bei Flaute erzeugen die Windräder keinen Strom, egal, wie groß die Nachfrage der Verbraucher gerade ist. Praktisch wäre es, wenn beispielsweise Kühlgeräte vor allem dann Strom verbrauchen und in Form von Kälteenergie speichern, wenn Energie im Überfluss zur Verfügung steht. – Und entsprechend weniger stark kühlen, natürlich ohne die Lebensmittelsicherheit zu gefährden, wenn Flaute im Stromnetz herrscht.

Welche Rolle Hausgeräte in einem intelligenten Stromnetz spielen können, untersuchen jetzt die Unternehmen EWE, BSH, Diehl Controls/MSR-Office in einem deutschlandweit einmaligen Praxistest. Dazu werden in Nordwest-Deutschland von Herbst an 500 Kühlgeräte, die mit intelligenter Technik ausgestattet sind, in Privathaushalten getestet. Ziel des wegweisenden Projekts ist es, das Lastverschiebepotenzial intelligenter Kühlgeräte im realen Umfeld zu untersuchen. Außerdem wollen die Partnerunternehmen einen innovativen Weg aufzeigen, wie mit intelligenter Technologie Klimaziele erreicht werden können.

Die Testhaushalte werden in eine Infrastruktur eingebunden, mit der die Kältegeräte gezielt gesteuert werden können. Über DSL sind die Geräte mit dem Energieversorger verbunden. Von dort erhalten sie die notwendigen Tarifinformationen, um das aktuelle Stromangebot optimal zu nutzen.

Die Bundesregierung will den Anteil der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2050 auf 80 Prozent erhöhen. Dafür ist der Aufbau eines intelligenten Stromnetzes eine wichtige Voraussetzung, weil so der dezentral erzeugte und fluktuierende Strom aus erneuerbaren Energiequellen ins Netz gespeist werden kann.

Mit den Erkenntnissen aus der mehrmonatigen Testphase möchten EWE, BSH, Diehl Controls und MSR-Office Standards für das Stromnetz der Zukunft mit entwickeln.

Vorschlag für eine Bildunterschrift:

Testen den intelligenten Kühlschrank: Martin Leitl-Nobel (BSH), Wolfgang Luth (Diehl) und Andreas Ballhausen (EWE, v.l.).

B/S/H/

BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE GMBH

Ansprechpartner EWE:

Volker Diebels

EWE Aktiengesellschaft
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg

Tel.: 04 41 / 8 03 - 18 15
Fax: 04 41 / 8 03 - 18 95
Mail: volker.diebels@ewe.de

Ansprechpartner Diehl Controls/MSR-Office:

Janina Schütz

MSR-Office GmbH
Ravensburger Straße 71
88239 Wangen/ Allgäu

Tel.: 07522 / 75 13 02 7
Fax: 07522 / 75 13 02 9
Mail: janina.schuetz@joonior.com

Ansprechpartner BSH:

Fridolin Weindl

BSH Bosch und Siemens
Hausgeräte GmbH
Carl-Wery-Straße 34
81739 München

Tel.: 089 / 45 90 - 33 91
Fax: 089 / 45 90 - 21 28
Mail: fridolin.weindl@bshg.com

PRESSEMITTEILUNG



Über EWE:

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum der Unternehmensgruppe umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Die EWE-Gruppe beschäftigte 2010 rund 8.500 Mitarbeiter und setzte 7,0 Mrd. Euro um.

Über BSH:

Die BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH ist mit einem Umsatz von rund 9 Mrd. Euro im Jahr 2010 und über 42.000 Mitarbeitern ein weltweit führendes Unternehmen der Hausgerätebranche. Die BSH produziert in 42 Fabriken und ist mit rund 70 Gesellschaften in über 46 Ländern vertreten. Zum Produktportfolio gehören alle großen und kleinen Hausgeräte. Der Konzern entstand 1967 als Gemeinschaftsunternehmen der Robert Bosch GmbH (Stuttgart) und der Siemens AG (München).

Über Diehl Controls/MSR-Office:

Diehl Controls ist ein führender Entwickler und Hersteller innovativer und qualitativ hochwertiger Produkte für die Hausgeräte- und Photovoltaik-Industrie. In einer Entwicklungskooperation mit dem Ingenieurbüro MSR-Office entwickelt Diehl Controls die Smart Home Lösung „Joonior“. Beide Unternehmen haben ihren Sitz in Wangen im Allgäu und arbeiten bereits seit Jahren intensiv und erfolgreich zusammen.